

Medieninformation

Spende für Kinder- und Jugendhospizdienst

Seniorinnen und Sahle Wohnen übergeben Spende von mehr als 2.000 Euro

Köln-Porz, 30. Januar 2024

Glückliche Gesichter gab es Ende Januar in der Paulinum-Seniorenwohnanlage der Hans-Kalscheuer-Straße 2-8 im Kölner Stadtteil Porz-Westhoven. Dort wurde eine Spende in Höhe von 2.207,46 Euro an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln-Süd übergeben. Yvonne Scarbarth, die Koordinationsfachkraft des Vereins, der sich um Kinder und junge Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien kümmert, nahm den großen symbolischen Scheck von Seniorinnen, die sich für das Spendencafé ehrenamtlich engagieren, und Monika Klaeser, Bereichsleitung Wohnmanagement Süd/West bei Sahle Wohnen, entgegen.

Die Vertreterin des Vereins dankte allen am Spendencafé Beteiligten für Ihr Engagement und dem Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen für die großzügige Verdopplung des durch das Café erzielten Erlöses. Sie berichtete über die Aktivitäten, mit denen Betroffenen in schwierigen Situationen geholfen werden kann. So kümmert sich der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst um die Familien mit Gesprächen und Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen, versucht Lösungen für Probleme zu finden und ermöglicht gemeinsame Unternehmungen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes werden umfassend geschult, sodass sie die Betroffenen unter anderem auch über Möglichkeiten informieren können, wie sie weitere professionelle Beratung oder Geld von Krankenkassen für notwendige medizinische Hilfsmittel erhalten können. „Wir verstehen unsere Arbeit als Lebensbegleitung, auch wenn es um Sterben und Tod geht“, erklärte Yvonne Scarbarth und ergänzte: „Es ist wichtig, betroffene Familien zu unterstützen, damit sie am Leben teilhaben können.“

Kontakt zum ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gibt es per Mail an koeln-sued@deutscher-kinderhospizverein.de oder telefonisch unter 0221-27144637.

Das von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern initiierte und organisierte Spendencafé wird von Parea unterstützt. Es öffnet jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Hans-Kalscheuer-Straße 8 seine Türen.

Bildtext:

Yvonne Scarbarth (4.v.r.) freute sich über die Spende an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln-Süd, die ihr die am Spendencafé Beteiligten und Monika Klaeser, Bereichsleitung Süd-West bei Sahle Wohnen (i.d.M., hinten), überreichten.

Bildnachweis:

© Parea

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Pressekontakt:

PAREA gGmbH
Katja Kanzler, Teamleiterin
Florenzer Str. 32
50765 Köln-Chorweiler
Tel.: 0160 7130747
E-Mail: katja.kanzler@sahle.de

Sahle Wohnen – Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-324
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de